

Protokoll der Schulelternbeiratssitzung am 21. Februar 2011

Die Sitzung wurde um 19.40 Uhr von dem Elternbeiratsvorsitzenden Torsten Fink eröffnet.

Zuerst wurde der Punkt Bericht und Entlastung der Kassiererin der Elternspende vorgezogen. Kassiererin Frau Pfennig und Stellvertreter Herr Bräutigam berichteten, dass der letzte Aufruf zur Elternspende 2008 gestartet wurde. Der derzeitige Kassenstand beläuft sich auf 3681,96 € (bar 7,12 €, Girokonto 2831,65€, Sparbuch 843,19 €). Eine Kassenprüfung fand nicht statt, aber während der Sitzung bestand die Möglichkeit, Einsicht in die Kassenbücher zu nehmen. Nachdem Frau Pfennig für das Amt der Kassiererin nicht länger zur Verfügung steht, wurden Herr Bräutigam, Kassierer und Frau Renko, stellvertretende Kassiererin per Handzeichen einstimmig gewählt.

Es folgte ein Bericht der Schulleitung.

- Zuerst wurde die derzeitige Personalsituation an der Schule erläutert. Zwei neue Stellen sind durch Herrn Jäger und Frau Schulze besetzt worden. Frau Wunderlich ist bereits zum Halbjahr in Ruhestand gegangen und Herr und Frau Rudolf werden dieses Jahr ebenfalls in Ruhestand gehen. Nähere Informationen zu der Personalsituation sollen auf der Homepage der GAZ veröffentlicht werden.
- Das Projekt „Jahrbuch“ wurde von Herrn Stiebeling vorgestellt. Wie schon in vorangegangenen Jahren soll es ein Jahresbuch mit Berichten über die Schule und Fotos aller Klassen geben. Die Kosten für ein Buch werden voraussichtlich bei ca. 4 – 5 € liegen. Weitere Kosten sollen durch Werbung und evtl. durch den Förderverein und/oder den Elternbeirat gedeckt werden.
- Die Schülertoiletten wurden renoviert. Die Kosten wurden vom Kreis getragen, der Förderverein hat die Dekoration bezuschusst.
- Mit Ende der Osterferien sollen die Renovierungsarbeiten der Duschen und Toiletten in der Turnhalle abgeschlossen sein. Ein zusätzlicher Ausgang von der Turnhalle zum Schulhof ist ebenfalls geplant. Er soll für eine Spielausgabe in den Pausen genutzt werden.
- 2000,00 € verdanken wir dem Projekt „Saubere Schule“. Die Einnahmen haben sich seit dem Wechsel zum „Lehrerraum-Modell“ deutlich erhöht. Das Geld soll für eine elektrische Projektionswand und eine Verdunklung für die Aula genutzt werden.
- Die in der letzten Schulelternbeiratssitzung befürwortete Verlängerung der Förderstufenzeit um ein Jahr ist vom Lehrerkollegium mehrheitlich abgelehnt worden. Um besser auf die Abschlussprüfungen hinarbeiten zu können, scheint den Fachlehrern die bestehende Regelung besser geeignet zu sein. Ein gemeinsamer Unterricht in Sport und Kunst in der Klasse 7 wird allerdings in Erwägung gezogen.
- Nach Rückfragen der Elternschaft wurde die Einteilung des Religionsunterrichtes erläutert. Bis zur 7. Klassen findet ein allgemeiner Religionsunterricht (konfessionsübergreifend) statt. Ab der 7. Klasse wird evangelischer und katholischer Religionsunterricht und Ethik angeboten, wobei mehrere Klassen zusammengelegt werden müssen, damit Ethik und katholischer Religionsunterricht stattfinden können.
- Von Herrn Häbel wurde der Elternschaft das „kleine Budget“ vorgestellt. Das ist für unsere Schule der erste Schritt auf dem Weg zur selbstständigen Schule. Das kleine Budget setzt sich aus vier Teilen zusammen:
 - 1. Fortbildung (1.330,00 €)
 - 2. IT-Support (3.600 €)

- 3. Lehrmittelfreiheit (23.700 €)
- 4. Verlässliche Schule (21.000 €)
- Der Vorteil des „kleinen Budgets“ besteht darin, dass zwischen den einzelnen Posten geschoben werden kann. Reste müssen nicht wie bisher zurückgegeben werden, sondern können bis zu drei Jahre angespart werden.

Frau Ruppert, Vorsitzende des Fördervereins, stellte den anwesenden Eltern das neue Pausenhofprojekt vor. Der Grundgedanke war, dass von den Klassen verschiedene Projekte ausgearbeitet werden sollten, die dann von den Klassen selbst mit Unterstützung der Elternschaft umgesetzt werden sollten. Bei den größeren Projekten (z.B. Beachball-Feld, Basketball-Feld) unterstützen der Verein „Rote Rübe“ aus Kassel und Ingenieure der Holunderschule den Förderverein.

Herr Stiebeling sprach anschließend noch folgende Punkte kurz an:

Die Schule bemüht sich derzeit um einen „Bürgerarbeiter“, der für verschiedene Bereiche in der Schule eingesetzt werden soll, u.a. Schulgarten.

Wichtige Termine in der nächsten Zeit:

29. März 2011 Jahreshauptversammlung des Fördervereins

03. April 2011 Jahresempfang der Schule

Hilfe für Frau Damm bei der Essensausgabe und eine weitere Hilfe für das „frühe Frühstück“ werden dringend gesucht (gegen Bezahlung).

Danach bat Herr Fink die anwesenden Eltern um Unterstützung bei der Teilnahme an Fachkonferenzen. Gesucht werden Eltern die als Vertreter der Elternschaft an den jeweiligen Fachkonferenzen teilnehmen. Wer Interesse hatte, konnte sich in eine Liste eintragen.

Die e-mail Adressen der Elternbeiräte sollen in einer Liste an alle Elternbeiräte verteilt werden.

Nachdem noch einige kurze Fragen der Elternschaft von Herrn Stiebeling beantwortet wurden, endete die Sitzung um 21.30 Uhr.

Carola Habenicht
(Schriftführerin)

Torsten Fink
(Vorsitzender)